

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20.1.2026

Zu Beginn der der Sitzung begrüßt Bürgermeister Dr. Gunter Carra die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. Neben der ordnungsgemäßen Sitzungseinladung stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest.

1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 wurde mit einer Änderung einstimmig genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 16.12.2025

In der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.12.2025 wurden keine Beschlüsse gefasst

3. Bebauungsverfahren „Im großen Allmend, 1. Änderung“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB mit Örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO – geänderter Entwurf

- a) Beschluss über die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
- b) Satzungsbeschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt und auf die nächste Sitzung zurückgestellt, weil noch rechtliche Fragen zu klären sind.

4. Teilneubau + Sanierung Schönbornschule: Beauftragung Tragwerksplaner

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Hof vom Architekturbüro Sander.Hofrichter anwesend. Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Carra hat in seinen einführenden Worten darauf hingewiesen, dass die Beauftragung der Tragwerksplanung für den Teilneubau und Sanierung der Schönborn Schule in der Sitzung im November 2025 zunächst zurückgestellt worden ist, weil im Gemeinderat noch Fragen bezüglich der Notwendigkeit einer derart frühzeitigen Beauftragung der Tragwerksplanung aufgetaucht waren.

Herr Hof erläutert den Gemeinderat den aktuellen Stand der Planungen zum Teil Neubau unter Sanierung der Schönborn Schule. Er nennt die Gründe, warum bereits zum Eintritt in die Entwurfsplanung die Beauftragung des Tragwerkplaners zwingend notwendig ist. Ohne Tragwerksplaner sind die Planungen der Architekten bezüglich der Statik nämlich nicht ausreichend fundiert, sodass die aus der Entwurfsplanung resultierende Kostenberechnung keine ausreichende Sicherheit haben würde. Der Gemeinderat hat anschließend einstimmig die stufenweise Beauftragung, zunächst LPH 1 – 3 und nach Freigabe durch den Gemeinderat die LPH 4 – 6, an das Ingenieurbüros bibo Tragwerksplanung aus Karlsruhe mit einem vorläufigen Honorar zunächst in Höhe von 84.738,03 € / brutto für die LPH 1 – 3 beschlossen.

5. Straßenbeleuchtung - Weihnachtssterne 6. Stellungnahme zu Bausachen

Wie Bürgermeister Carra in seinen einleitenden Worten ausführt, ist die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, wie alle anderen Kommunen auch, aufgrund struktureller Probleme zum Sparen

gezwungen. Insbesondere freiwillige Aufgaben müssen eingespart werden, um die Ausgabenseite im Haushalt der Gemeinde zu entlasten. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat nach eingehender Diskussion beschlossen, die Kosten für privat gespendete Weihnachtssterne entlang den Straßen in Karlsdorf-Neuthard künftig um 100 € zu erhöhen, um auch die Kosten für Material und Installation der Weihnachtssterne vom Spender einzufordern. Gleichzeitig sollen, um die Belastung für den kommunalen Bauhof zu reduzieren, maximal sechs neue Weihnachtssterne pro Jahr zugelassen werden.

Die Verwaltung wurde zudem vom Gemeinderat aufgefordert, weitere vom Gemeinderat vorgeschlagene Einsparmöglichkeiten zu prüfen und diese dann nach und nach dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

6.1 Antrag auf Befreiung hinsichtlich Überschreitung der maximalen Ansichtsflächen von Werbeanlagen auf dem Grundstück Flst.-Nrn. 1357 und 2307/1, Bruchsaler Straße

Der Gemeinderat hat dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt.

6.2 Antrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 100, Saalbachstraße

Auch diesem Bauvorhaben wurde vom Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen erteilt.